

6) 'Incipiunt capitula libri VI, qui est vitae sanctarum feminarum' (fol. 125—142'): die Viten von Pelagia, Euphrosyna, Marina, Maria Aegyptiaca und Thaisis.

Endlich ist ausser der Reihe (fol. 143—150') die Vita des Johannes Eleemosynarius (Migne LXXIII, 337 ff.) angefügt, die am Anfang von c. 23 (eb. Sp. 360, 10) unvollständig endet, weil Blätter verloren sind.

Was nun den Brief des Bonifatius angeht, so ist er nicht in ursprünglicher Gestalt wiedergegeben, sondern hat die Briefform vollständig eingebüsst. Weder Wynfrith noch sein Berichterstatter reden hier in der ersten Person, vielmehr ist die ganze Erzählung wie schon teilweise von Bonifaz selbst in die 3. Person umgesetzt, wenn der Bearbeiter auch einmal aus der Rolle gefallen ist¹. Die Aenderung konnte um so eher geschehen, als auch Bonifaz nur die Erzählung eines anderen wiederholt hat, zu der er als Einleitung und Schluss einige Sätze hinzufügte, die leicht gestrichen werden konnten. Doch der Bearbeiter ist dabei nicht stehen geblieben, auch darüber hinaus ist der Text beträchtlich verkürzt worden. Nicht nur sind zahlreiche, für den Zusammenhang unwesentliche Worte und kleinere Satztheile weggelassen²; es fehlt auch mehr als ein volles Fünftel des Briefes (255, 10 'Narravit' — 256, 17 'lacerabant') mit dem für die Zeitgeschichte bemerkenswerten Hinweis auf König Ceolred von Mercien. Unter diesen Umständen verlohnt es sich kaum, alle Abweichungen der Handschrift mitzuteilen, deren Wortlaut sich an einigen Stellen mit dem Otlohs berührt³; Anfang und Schluss mögen ein Bild von der Art der Bearbeitung

1) Dümmler S. 254, 1—11 lautet: 'Contra haec excusantes me clamitabant parvae virtutes animae, quas ego miser indigne peregi et imperfecte. Quaedam dixit: Ego sum obedientia, quam senioribus spiritualibus exhibuit. Quaedam dixit: Ego sum psalmodia, quam frequenter pro otioso sermone cecinit Deo. Et sic unaquaeque virtus excusando clamitabat. Et has virtutes angelici spiritus defendentes me affirmabant multo maiores esse et excelsiores, quam dignus essem aut umquam digne perpertrasse'. Ich gebe den vollen Wortlaut dieser Stelle, weil durch sie zusammen mit den anderen angeführten Stücken das Verhältniss zu dem Brief über jeden, auch ohnedies kaum zulässigen Zweifel hinaus gesichert wird.

2) Die Lücke S. 253, 34 'Vidit' — 39 'fuisse' sei hervorgehoben. 3) Vgl. 253, 9 'quam'] 'quantam' Otloh, 'quanta' Harley. — 253, 18 'dirissime'] 'durissime' Karlsruhe, Otloh, Harley. — 254, 36 'usque ad corpus medium'] Otloh und Harley lassen das nur auf einer Verbesserung Jaffés beruhende 'corpus' richtig ebenso aus wie das fälschlich wiederholte 'genua' der anderen Hss. — 255, 3 'citra'] 'circa' Otloh und Harley. — Eb. 'speculatur muros'] 'speculabatur muros' Otloh, 'speculabantur muri' Harley. — 255, 8 'pro nimio'] 'prae nimio' Otloh und Harley.